

Die Erfüllung der Psalm 83-Prophezie – Teil 109

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 99

Irans doppelte Gefahr in der Endzeit – Die Prophezeiungen von Elam und Persien – Teil 1

„Iran verurteilt Israel mit übertriebener Behauptung als 'Krebstumor' und sagt: 'Israel hat keinen Platz im Nahen Osten'“ („NBC NEWS“ – 18. August 2012)

Der Prophet Jeremia machte eine interessante Prophezieung, die bis heute offensichtlich noch unerfüllt ist und die das iranische Atomprogramm betreffen könnte.

Das Thema der prophetischen Äußerungen Jeremias ist ELAM. Zur Zeit des Propheten umfasste Elam die heutigen zentralen und westlichen Teile Irans und im Wesentlichen einen Großteil der nordöstlichen Küste des Persischen Golfs.

Persien, über das Jeremias Zeitgenosse Hesekiel als Teil der Gog-Prophezieung sprach, umfasste zu ihrer Zeit den größten Teil vom heutigen Nord-Iran.

Hesekiel Kapitel 38, Vers 5

PERSER, Äthiopier und Libyer befinden sich unter ihnen, allesamt mit Schild und Helm.

Die folgenden Schriftstellen aus **Jeremia Kapitel 49** und der Kommentar darunter deuten darauf hin, dass der Iran in zweifacher Hinsicht in Endzeit-Prophezieungen verwickelt sein könnte, im Sinne einer Art doppelten Gefahr. Dazu gehören die Prophezieungen Jeremias über ELAM und die Prophezieungen über PERSIEN in **Hesekiel Kapitel 38 und 39**:

Nachfolgend eine Studie über Jeremias Prophezieung bezüglich Elam.

Jeremia Kapitel 49, Verse 34-39

34 Das Wort, das über ELAM an den Propheten Jeremia im Anfang der Regierung des judäischen Königs Zedekia erging, lautet folgendermaßen: 35 So hat der HERR der Heerscharen gesprochen: »Fürwahr, ICH zerbreche den Bogen ELAMS, den Hauptteil seiner Kraft, 36 und lasse die vier Winde von den vier Enden des Himmels über die Elamiter hereinbrechen und zerstreue sie nach allen diesen Windrichtungen hin, so dass es kein Volk geben soll, zu dem nicht elamitische Flüchtlinge gelangen werden! 37 Und ICH will den ELAMITERN bange Angst vor ihren Feinden einflößen und vor denen, die ihnen ans Leben wollen, und verhängte Unglück über sie, die Glut Meines Zorns!« – so lautet der Ausspruch des HERRN –, »und ICH lasse das Schwert (das Militär) hinter ihnen herfahren, bis ICH sie ausgerottet habe! 38 Dann will ICH Meinen Richterstuhl in Elam aufstellen und den König samt den Fürsten daraus vertilgen!« – so lautet der Ausspruch des HERRN. 39 »Doch am Ende der Tage will ICH das Geschick Elams wieder wenden!« – so lautet der Ausspruch des HERRN.

Kommentar zu Jer 49:34-39

Die wichtigste Erklärung in dieser Passage ist, dass Elam etwas getan hat, das den HERRN zutiefst verärgert hat, denn Er spricht hier von: „**der Glut Meines Zorns**“.

Daraufhin lässt der HERR Jeremia 8 Mal verkünden, dass Er Straf-Gerichte über Elam bringen wird.

Daraus ergeben sich folgende 9 verschiedene Prophezeiungen, bei denen Gott sagt: "**ICH werde:**

1.

Den Bogen zerbrechen, den Hauptteil seiner Macht.

2.

Die vier Winde aus den vier Himmelsrichtungen über Elam hereinbrechen lassen.

3.

Die Elamiter in alle Winde (weltweit) zerstreuen.

4.

„Den Elamitern bange Angst vor ihren Feinden einflößen und vor denen, die ihnen ans Leben wollen.

5.

Unglück, die Glut Meines Zorns, über sie verhängen.

6.

Das Militär hinter ihnen herschicken, bis ICH sie ausgerottet habe.

7.

Meinen Thron in Elam aufstellen.

8.

Von dort aus den König und die Fürsten von Elam richten und vernichten.

9.

In den letzten Tagen die Gefangenen von Elam wieder in ihr Land zurückbringen.“

Sollte sich diese Prophetie in naher Zukunft erfüllen, wären die Feinde, die Irans Streben nach regionaler Macht beenden und den Schurkenstaat von Atomwaffen befreien wollen, folgende: Amerika, Israel und/oder einige überwiegend sunnitisch-muslimische Länder wie Saudi-Arabien, Ägypten, und die Vereinigten Arabischen Emirate. Darüber hinaus haben mehrere andere Länder wegen des Atomprogramms Sanktionen gegen den Iran verhängt.

Historischer Überblick über Jeremias Prophezeiung über die Elamiter

Elam war ein Sohn von Sem, Noahs ältestem Sohn.

1.Mose Kapitel 10, Verse 21-22

21 Aber auch dem Sem, dem Stammvater aller Söhne Ebers, dem älteren Bruder Japheths, wurden Söhne geboren. 22 Die Söhne Sems (die Semiten) waren: ELAM, Assur, Arpachsad, Lud und Aram.

Seine Nachkommen ließen sich im heutigen Mittel- und West-Iran östlich des Tigris nieder. Ihre Hauptstadt war Susa. Heute liegen die Ruinen der Stadt Susa im Südwesten des Iran, etwa 240 Kilometer nördlich des Persischen Golfs. Die Elamiter waren ein kriegerisches Volk, laut:

1.Mose Kapitel 14, Verse 1-9

1 Es begab sich dann zur Zeit Amraphels, des Königs von Sinear, Ariochs, des Königs von Ellasar, Kedorlaomers, des Königs von ELAM, und Thideals, des Königs von Gojim (des Königs der Heiden): 2 Die fingen Krieg an mit Bera, dem König von Sodom, und mit Birsa, dem König von Gomorrha, mit Sineab, dem König von Adma, mit Semheber, dem König von Zebojim, und mit dem König von Bela, das ist Zoar. 3 Alle diese kamen als Verbündete im Tale von Siddim zusammen, wo jetzt das Salzmeer liegt. 4 Zwölf Jahre lang waren sie dem Kedorlaomer untertan (tributpflichtig) gewesen, aber im dreizehnten Jahre waren sie von ihm abgefallen. 5 Im vierzehnten Jahre kamen dann Kedorlaomer und die mit ihm verbündeten Könige und schlugen die Rephaiter bei Astheroth-Karnajim und die Susiter bei Ham und die Emiter in der Ebene von Kirjathajim 6 und die Horiter auf ihrem Gebirge Seir bis nach El-Paran, das am Rand der Wüste (Steppe) liegt. 7 Darauf kehrten sie um und kamen nach En-Mispat (zur Gerichtsquelle), das ist Kades, und verwüsteten das ganze Gefilde der Amalekiter sowie auch das Gebiet der Amoriter, die in Hazazon-Thamar wohnten. 8 Da zogen der König von Sodom und die Könige von Gomorrha, von Adma, von Zebojim und von Bela – das ist Zoar – aus und stellten sich gegen sie zur Schlacht auf im Siddimtal, 9 nämlich gegen Kedorlaomer, den König von ELAM, und Thideal, den König von Gojim, und Amraphel, den König von Sinear, und Arioch, den König von Ellasar: Vier Könige gegen die fünf.

Jeremia veröffentlichte diese Prophezeiung über Elam um 597 v. Chr., ein Jahr vor Nebukadnezars Eroberung von Elam um 596 v. Chr. Es gibt Hinweise darauf, dass der babylonische König die Elamiter unter seine Herrschaft brachte; aber insgesamt blieben die Kultur und die Sprache der Elamiter intakt, und die Elamiter wurden NICHT über die ganze Welt zerstreut, wie in der Prophezeiung vorausgesetzt wird.

Anschließend eroberte Kyros_II. von Persien um 539 v. Chr. Babylon und leitete damit die Periode des Persischen Reiches ein, die bis etwa 330 v. Chr. andauerte. Das Persische Reich erstreckte sich über den größten Teil des Nahen Ostens und über Teile Nordafrikas und umfasste auch ELAM.

Esra Kapitel 4, Verse 9-10

9 Der Statthalter Rehum und der Staatsschreiber Simsai und alle ihre Genossen, die Dinäer [und Apharsathchäer], die Tarpeläer, Apharsachäer (Perser), Arkewäer, Babylonier, Susaniter, Dehiter und ELAMITER 10 und alle übrigen Völkerschaften, die der große und erlauchte Osnappar weggeführt und in den Ortschaften Samarias und in den übrigen Gebieten jenseits (westlich) des Euphrats angesiedelt hat, und so weiter.

Diese Passage offenbart, dass die Elamiter zu dieser Zeit noch eine politische Vertretung hatten.

Esra Kapitel 2, Verse 7 + 31

7 (Die Zahl der Männer in der Familie ELAM betrug 1254. 31 die Familie des anderen ELAM 1254.

In diesen Versen heißt es, dass die Elamiter nach der babylonischen Gefangenschaft in ihre Heimat zurückkehrten. Auch wenn es nach der persischen Zeit zu Machtverschiebungen kam, überlebten die Elamiter in Elam.

Apostelgeschichte Kapitel 2, Vers 9

8 „Wie kommt es denn, dass wir ein jeder sie in unserer eigenen Sprache reden hören, in der wir geboren (groß geworden) sind: 9 Parther, Meder und ELAMITER und wir Bewohner von Mesopotamien, von Judäa und Kappadocien, von Pontus und (der Provinz) Asien?“

Diese Worte wurden einige Jahrhunderte SPÄTER, etwa zur Zeit der ersten Ankunft Christi, geschrieben und informieren uns darüber, dass die Elamiter und ihre Sprache in dieser Zeit noch existierten.

Jeremia Kapitel 25, Verse 17-29

17 Da nahm ich den Becher aus der Hand des HERRN und ließ alle Völker daraus trinken, zu denen der HERR mich gesandt hatte: 18 Jerusalem und die anderen Städte Judas, ihre Könige und ihre Fürsten (Oberen), um sie zur Einöde, zum abschreckenden Beispiel, zum Gegenstand des Spottes und zum Fluchwort zu machen, wie es heutzutage der Fall ist; 19 sodann den Pharaon, den König von Ägypten, samt seinen Dienern und obersten Beamten und seinem ganzen Volk 20 und das gesamte Völkergemisch dort; sodann alle Könige des Landes Uz und alle Könige des Philisterlandes, nämlich Askalon, Gaza, Ekron und den Überrest von Asdod; 21 Edom, Moab und die Ammoniter; 22 alle Könige von Tyrus, alle Könige von Sidon und die Könige der Küstenländer jenseits des Meeres; 23 ferner Dedan, Thema, Bus und alle, die sich das Haar an den Schläfen stutzen; 24 sodann alle Könige von Arabien und alle Könige der Mischvölker, die in der Wüste wohnen; 25 ferner alle Könige von Simri und alle Könige von ELAM und alle Könige von Medien; 26 sodann alle Könige des Nordens, die nahen wie die fernen, einen nach dem anderen, überhaupt alle Königreiche der Welt, so viele ihrer auf dem ganzen Erdboden sind; der König von Sesach (Babylon) aber muss nach ihnen trinken. 27 »Du sollst dabei zu ihnen sagen: »So hat der HERR der Heerscharen, der Gott Israels, gesprochen: Trinkt, bis ihr trunken seid und euch erbrecht! Stürzt hin, ohne wieder aufzustehen – ob (vor) dem Schwert, das ICH unter euch sende!« 28 Sollten sie sich aber weigern, den Becher aus deiner Hand zu nehmen, um aus ihm zu trinken, so sollst du zu ihnen sagen: »So hat der HERR der Heerscharen gesprochen: Trinken müsst ihr dennoch! 29 Denn wisset wohl: Bei der Stadt, die nach Meinem Namen genannt ist, habe ICH mit dem Strafgericht den Anfang gemacht, und da solltet ihr frei ausgehen? Nein, ihr sollt nicht ungestraft bleiben; denn das Schwert biete ICH gegen alle Bewohner der Erde auf!« – so lautet der Ausspruch des HERRN der Heerscharen.

Jesaja Kapitel 11, Vers 11

Und an jenem Tage wird es geschehen: Da wird DER ALLHERR Seine Hand zum zweiten Mal ausstrecken, um den Rest Seines Volkes, der noch übriggeblieben ist, loszukaufen (zurückzuholen) aus Assyrien und Unterägypten, aus Oberägypten und Äthiopien, aus Persien und Babylonien, aus Hamath und den Küstenländern des Meeres.

Diese beiden Passagen beweisen, dass Elam in der Endzeit noch existieren wird.

Die obige historische Verfolgung, abgestimmt auf die 9 prophetischen Vorgaben in **Jeremia 49: 34-39**, legt nahe, dass die relevanten Prophezeiungen für Elam bis jetzt noch unerfüllt sind.

Wichtig ist, dass keines der oben genannten Dinge darauf hindeutet, dass Elam den heftigen Zorn des HERRN bisher erregt hatte, was auch auf ein noch bevorstehendes Ereignis hindeutet.

Vielleicht ist das ja der Auslöser? In folgendem Artikel vom 14. Februar 2024 auf <https://freebeacon.com/national-security/iran-tests-ballistic-missiles-in-preparation-for-strike-on-israel/> heißt es:

„Iran testet ballistische Raketen in Vorbereitung auf einen Angriff auf ISRAEL - Teheran simuliert einen Angriff auf einen israelisches Hangar, in dem in Amerika hergestellte F-35 stationiert sind

'Der Iran hat am Dienstag, den 13. Februar 2024 im Rahmen einer Reihe von Kriegsübungen fortgeschrittene ballistische Raketen abgefeuert, um die Islamische Republik auf einen Angriff auf israelische Militärstandorte vorzubereiten, auf denen in den USA hergestellte F-35-Kampffjets untergebracht sind', so die staatlich kontrollierten Medien des Landes.

Irans Islamische Revolutionsgarde (IRGC), die hinter einer Reihe von jüngsten Angriffen auf amerikanische und ISRAELISCHE Stellungen im Nahen Osten steht, 'simulierte die Zerstörung von Hangars, in denen die von den USA beschafften F-35-Kampfflugzeuge des israelischen Regimes untergebracht sind und zwar durch den Einsatz ballistischer Raketen', heißt es in dem Informationsbericht über die Übungen, die in den offiziellen Medien Teherans veröffentlicht wurden.

Während der Kriegssimulation feuerte die IRGC 'verbesserte Versionen ihrer ballistischen Emad- und Qadr-Raketen gegen die F-35-Hangars ab, die sich in einem Nachbau des Luftwaffenstützpunktes Palmachim des Regimes in Tel Aviv befanden', der etwas außerhalb der israelischen Großstadt liegt. Der Iran behauptet, seine Raketen seien in der Lage, tief in Israel einzuschlagen und mehr als 1 600 km weit zu fliegen.“

Uns wird in **Jer 39:35** gesagt, dass der „**Bogen**“ von Elam zerbrochen und „**der Hauptteil seiner Kraft**“ getroffen wird. Das vorrangig verwendete hebräische Wort für diesen Ausdruck ist *reshith* und kann auch als „der wichtigste, erlesenste oder höchste Punkt seiner Macht“ übersetzt werden.

Darüber hinaus wird uns mitgeteilt, dass iranische Flüchtlinge in ALLE Länder der Welt fliehen werden. Wichtig ist natürlich ganz besonders, dass uns gesagt wird, dass dies alles „in den letzten Tagen“ geschehen wird.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache